

Messwertgeber Windrichtung

Bedienungs- und Installationsanleitung



Der SonnenLightManager

Gültig ab
1. August 2022
Für künftige Verwendung
aufbewahren.

Allgemeines



Abb. 1 Messwertgeber Windrichtung

Der Messwertgeber wird an die Sensoreinheit SE-BII angeschlossen und ermöglicht in Verbindung mit dem Messwertgeber „Wind“ (Typ 3H) die Erfassung der horizontalen Komponente der Windrichtung. Der Messwertgeber kann auf einem Standrohr im Außenbereich montiert werden. Die hochwertige Metall-Druckgussausführung sowie die integrierte Beheizung garantieren höchste Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse. Die Lagerung ist mit Präzisionskugellagern ausgeführt, dies garantiert sofortige Auslenkung auch bei schwachem Wind.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Messwertgeber Windrichtung wurde zur Steuerung von Sonnenschutzanlagen entwickelt. Bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszwecks ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG

Die elektrische Installation (Montage) / Demontage muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.



WARNUNG

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht möglich ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen bzw. muss es außer Betrieb gesetzt werden. Diese Annahme ist berechtigt,

- ▶ wenn das Gehäuse oder die Zuleitungen Beschädigungen aufweisen,
- ▶ das Gerät nicht mehr arbeitet.

Hinweise zur Elektroinstallation

Der elektrische Anschluss erfolgt nach Abb. 3. Schließen Sie an Ihre Anschlussleitung die beiliegende Steckerkuppelung an. Die Leitungslänge darf bis zu 50 m betragen. Wenn Sie projektspezifische Anschlusspläne zu Ihrer Sonnenschutzanlage erhalten haben, beachten Sie bitte auch die Anschlusshinweise in diesen Unterlagen.

Der Messwertgeber darf ausschließlich mit Schutzkleinspannung betrieben werden. Für die Einhaltung der EVU- bzw. der VDE-Vorschriften ist nach VDE 0022 der Betreiber und der Errichter selbst verantwortlich.

Montage

Beachten Sie bei der Montage des Messwertgebers folgende Punkte:

- ▶ Der Messwertgeber muss in unmittelbarer Nähe des Messwertgebers „Wind“ montiert werden
- ▶ Idealerweise sollte der Messwertgeber in etwa 10 Meter Höhe über ebenem, ungestörtem Gelände montiert werden. Ungestörtes Gelände heißt, die Entfernung zwischen Windrichtungsgeber und Hindernis sollte mindestens das Zehnfache der Höhe des Hindernisses betragen. Auf Flachdächern sollte der Windrichtungsgeber in der Dachmitte aufgestellt werden, damit etwaige Vorzugsrichtungen vermieden werden.
- ▶ Montieren Sie zunächst die Windfahne auf das Gebergehäuse. Schieben Sie die mitgelieferte Gummischeibe (Ø 17 mm) über die Achse. Am Gegengewicht der Windfahne befindet sich ein Passstift (Ø 3mm), stecken Sie die Windfahne so auf die Achse, dass der Passstift in die zugehörige Bohrung eingreift. Befestigen Sie die Windfahne mit der selbstsichernden Hutmutter.
- ▶ Zur Nordausrichtung werden die Gehäusemarkierungen an Schaft und an der Schutzkappe deckungsgleich übereinander gedreht. Dann wird ein markanter Punkt in Nordrichtung mit Hilfe eines Kompasses ermittelt. Über Leitblech und Stange der Windfahne wird dieser Punkt dann angepeilt. Bei Übereinstimmung wird der Geber mittels der beiden Sechskantschrauben am Standrohr fixiert.



VORSICHT

Lagerung, Montage und Betrieb unter Witterungsbedingungen ist nur in sekrechter Position zulässig, andernfalls kann Wasser in das Gerät eindringen!

Erstinbetriebnahme

Nach Abschluss der Montage und Anlegen der Versorgungsspannung ist das Gerät betriebsbereit.

Funktion

Die Windfahne wird durch den Wind ausgelenkt. Durch die magnetische Richtungsabtastung entsteht ein codiertes Signal, das mit einem integrierten Messwertumformer in ein analoges Signal umgewandelt wird. Die Versorgung mit Betriebs- bzw. Heizspannung erfolgt über getrennte Netzteile. Das Gerät kann daher auch ohne Heizung betrieben werden. Ausgänge und Eingänge sind gegen Überspannung geschützt.

Wartung

Innerhalb des Gerätes befinden sich keine zu wartenden Teile. Gelegentlich sollte der Messwertgeber auf Verschmutzungen (z.B. Vogelkot) überprüft und vorsichtig gereinigt werden. Handelsübliche Haushaltsreiniger dürfen benutzt werden. Lösungsmittel dürfen nicht verwendet werden!

Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen. Beachten Sie die Angaben in der Bedienungsanleitung Ihres Sonnenschutzes. Die automatische oder manuelle Bedienung des Sonnenschutzes bei Vereisung sowie die Nutzung des Sonnenschutzes bei Unwettern kann Schäden verursachen und muss vom Betreiber durch geeignete Vorkehrungen verhindert werden.

Pflichten zur Entsorgung von Elektrogeräten



Durch die Kennzeichnung mit diesem Symbol wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf folgende Pflichten hingewiesen:

- Dieses Elektrogerät ist durch den Besitzer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zur weiteren Verwertung zu entsorgen.
- Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, sind getrennt zu entsorgen.
- Vertreiber der Elektrogeräte oder Entsorgungsbetriebe sind zur unentgeltlichen Rücknahme verpflichtet.
- Im Elektrogerät enthaltene personenbezogene Daten sind vor der Entsorgung eigenverantwortlich zu löschen.

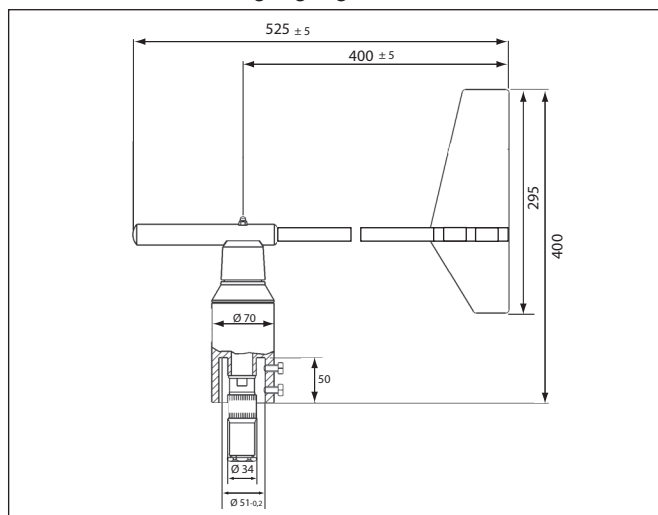



Abb. 2 Abmessungen in mm

Technische Daten

Messwertgeber für Windrichtung	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung				
Betriebsspannung	15		28	V DC
Stromaufnahme			15	mA
Ausgang	0		10	V DC
Winderfassung				
Messbereich	0		360	Grad
Genauigkeit		±1,5		Grad
Auflösung		0,35		Grad
Anlauf bei 90° Fahnenauslenkung		< 0,6		m/s
Windbelastung			60	m/s
Windlast bei 35m/s ca.		50		N
Dämpfungskonstante	< = 0,2			
Heizung				
Heizspannung		24 V		DC/AC
Stromaufnahme		900		mA
Gehäuse				
Schutzart / Schutzklasse				
Schutzart	IP55			
Schutzklasse	III			
Montage	Auf Standrohr; Wand- oder Bodenbefestigung			
Anschlussart	5-polige Steckverbindung im Schaft			
Gewicht	1,8 kg			
Sonstiges				
Konformität	 einsehbar unter www.warema.de/ce			
Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.				
Umgebungsbedingungen				
Betriebstemperatur (mit Heizung)	-35		80	°C
Lagertemperatur	-40		85	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	90	%F _{rel}
Verschmutzungsgrad	2			
Artikelnummern				
Messwertgeber Wind	623048			
Passendes Netzteil für Heizung	629065			
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland				

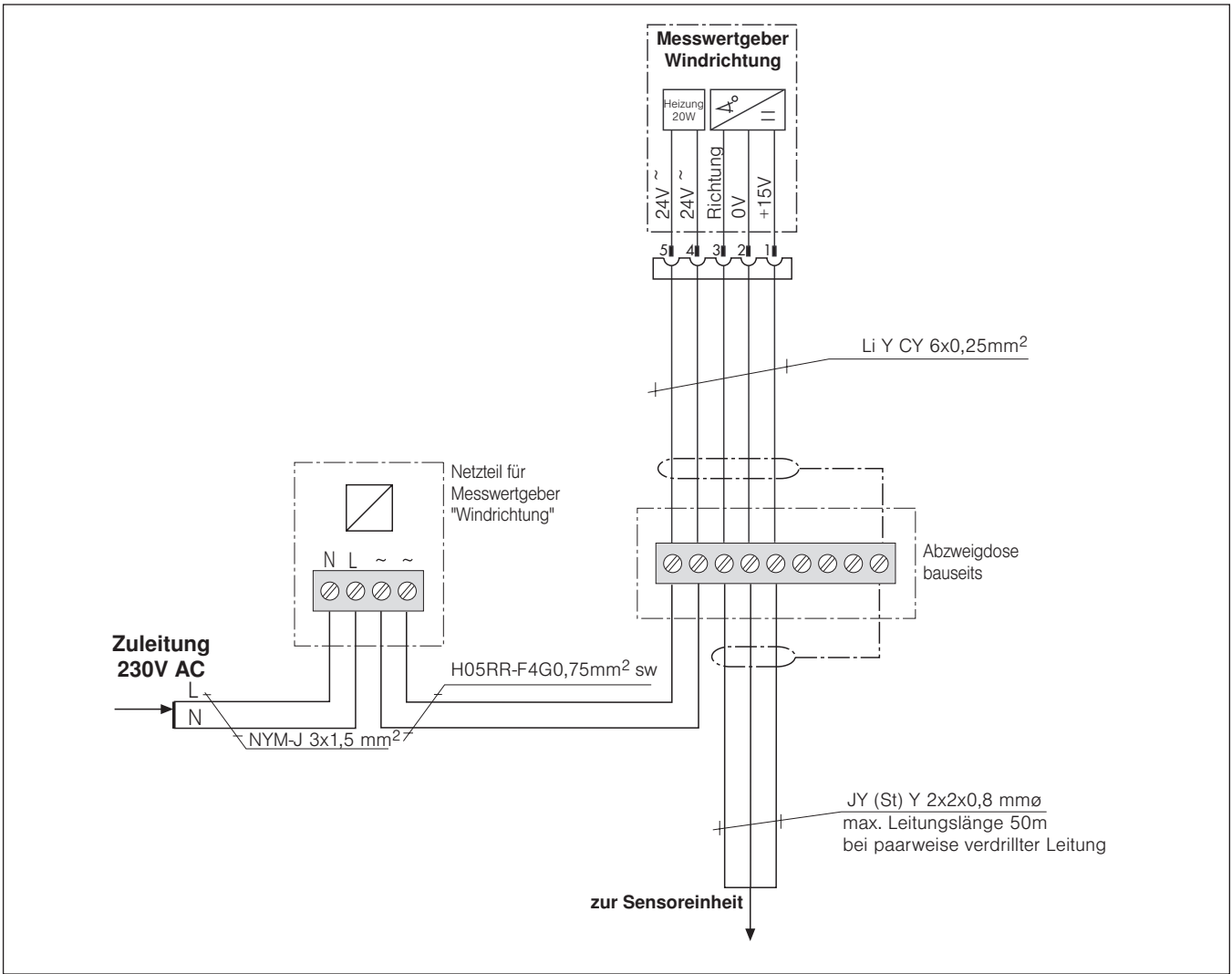


Abb. 3 Elektrischer Anschluss

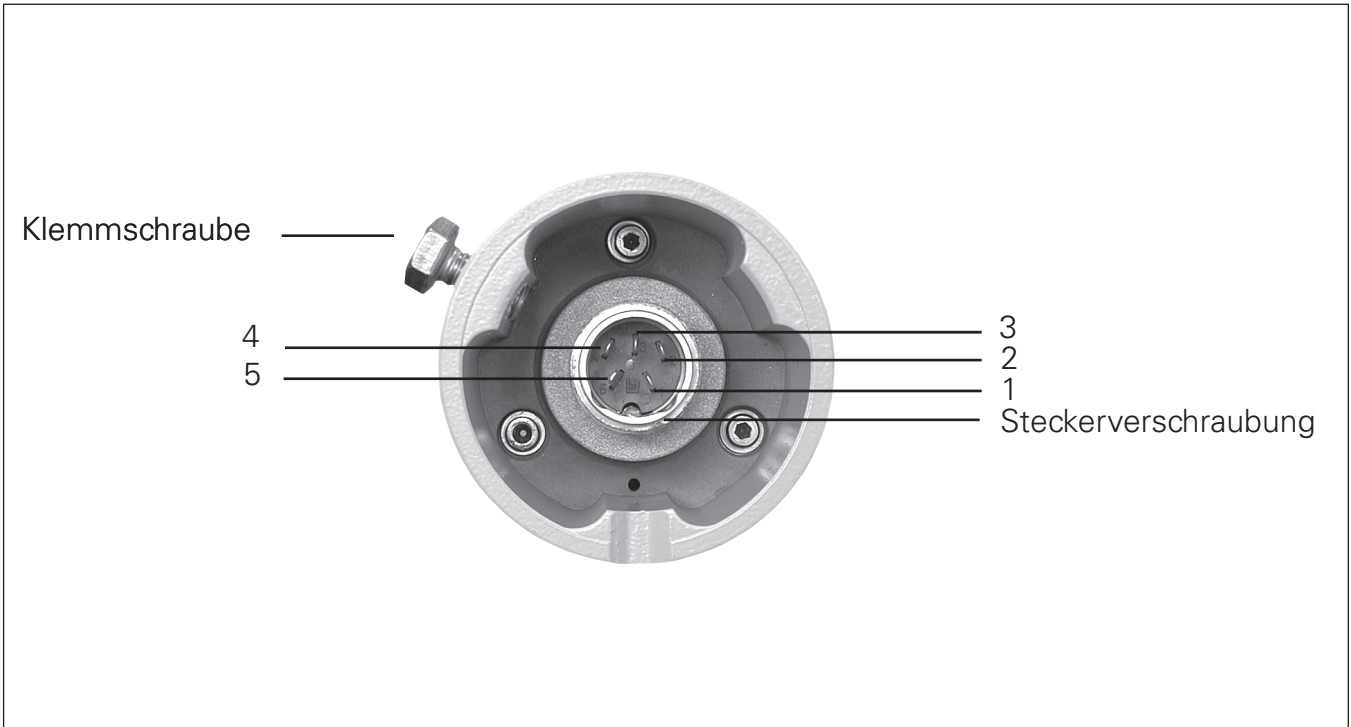


Abb. 4 Ansicht von unten: Kontaktkennzeichnung

Passende Standrohre



Abb. 5 Standrohr

Das Standrohr wird zur Befestigung des Messwertgebers benötigt. Die Standrohre sind sowohl für Wand- als auch für Bodenbefestigung erhältlich. Werkstoff: Stahlrohr, verzinkt, Ø 49 mm. Auf Anfrage können diese Standrohre auch in Kupfer- Aluminium- bzw. Edelstahlausführung geliefert werden. Zur gemeinsamen Montage der Messwertgeber „Windrichtung“ und „Wind“ (Typ 3H) ist eine Zweifachtraverse erhältlich. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit unserer Verkaufsabteilung in Verbindung!

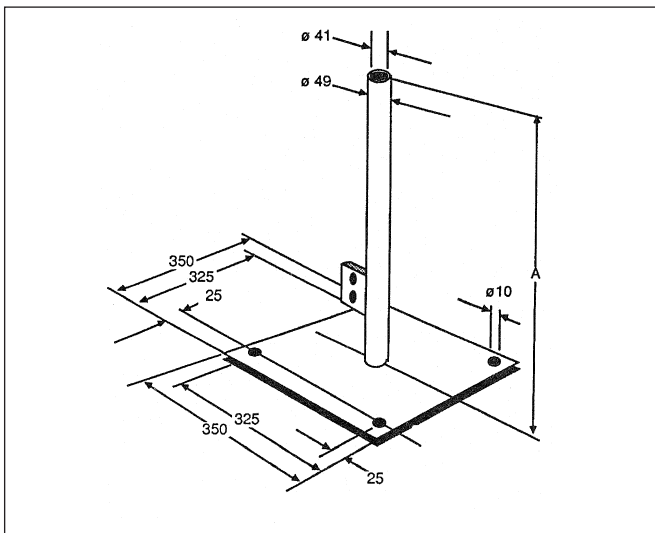


Abb. 6 Standrohr für Bodenbefestigung

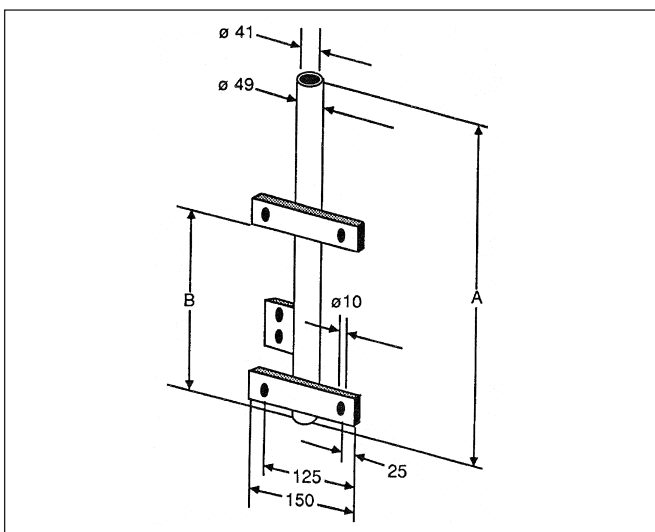


Abb. 7 Standrohr für Wandbefestigung

Maßtabelle (Wandbefestigung)		
A	B	C
500	250	51
1000	250	101
1500	250	151
2000	500	201
2500	500	251

Maßtabelle (Bodenbefestigung)	
A	Typ-Nr.
500	52
1000	102
1500	152
2000	202
2500	252

Artikelnummern Standrohre		
	Typ	Art.-Nr.
Wand- befestigung	101	632002
	151	632003
	201	632004
	251	632005
Boden- befestigung	52	632006
	102	632007
	152	632008
	202	632009